

Merkblatt zur Forschungsförderung Teil A: Projektskizze

A Allgemeine Hinweise

Projektskizzen sind im Rahmen des zweistufigen Antragsverfahrens bis zum 15. Februar eines jeden Jahres über das elektronische Antragsverfahren **BayRON** einzureichen. Hierzu ist erstmalig eine Registrierung notwendig.

Antragstellerinnen und Antragsteller aus Ressortforschungseinrichtungen des StMELF werden gebeten, sich über das Mitarbeiterportal anzumelden. Den entsprechenden Link finden Sie unter der Rubrik Themenkatalog/Forschung & Innovation/Forschungsförderung.

Alle anderen Antragstellerinnen und Antragsteller können die Projektskizze über folgenden Link einreichen:

<https://bayron.bayern.de/>

Die Ziele der Projektskizzen müssen sich am aktuellen Ressortforschungsrahmen orientieren:

www.stmelf.bayern.de/ministerium/forschung/forschungsrahmen

B Hinweise zur Erstellung einer Projektskizze

1. Projekttitle

Bitte geben Sie einen Projekttitle und ein Akronym an.

Der Title sollte kurz und prägnant sein und bereits Neugierde wecken.

2. Laufzeit des Projektes

Geben Sie hier bitte den vorgesehenen Projektstart und das Projektende unter Angabe von TT/MM/JJJJ an. Mehrjährige Forschungsprojekte haben in der Regel eine Projektlaufzeit von drei Jahren.

Ein Projektbeginn ist in der Regel nicht vor dem 01.01. des Folgejahres zu wählen.

3. Ziele des Projektes

Die zentralen Forschungsfragen sowie die Projektziele sind nachvollziehbar und verständlich darzustellen. Die Projektziele dienen als Leitlinie für die Planung, Durchführung und Evaluation des Projektes.

4. Kurzdarstellung des Projektes

Die Kurzdarstellung des Projektes erfordert eine Beschreibung des geplanten Vorhabens.

Die nachfolgenden Punkte dienen als Orientierung:

- Erläutern Sie, was das Projekt einzigartig macht oder welche innovativen Ansätze verfolgt werden, um bestehende Herausforderungen anzugehen oder neue Möglichkeiten zu erschließen.
- Das Arbeitsprogramm ist darzustellen. Hierbei bitten wir um eine kurze Einführung zum Projekthintergrund. Sofern mehrere Kooperationspartner vorgesehen sind, bitten wir um eine Kurzdarstellung, welche Aufgaben von welchen Partnern bearbeitet werden.
- Beschreiben und begründen Sie das Forschungsdesign sowie die methodische Vorgehensweise zur Beantwortung der Forschungsfragen (Hypothesen) und dem Erreichen der Projektziele.

- Zeigen Sie auf, inwieweit Vorarbeiten in das Vorhaben einfließen und welche Synergien mit bestehenden Projekten zu erwarten sind.
- Nennen Sie relevante Publikationen, die für die Erstellung der Projektskizze herangezogen wurden.

5. Vorgesehene Kooperationen

Listen Sie die vorgesehenen Kooperationspartner auf und geben Sie an, ob der jeweilige Partner Finanzmittel benötigt.

Hinweis: Ein Kooperationsvorhaben liegt nur dann vor, wenn mindestens zwei unabhängige Partner arbeitsteilig ein gemeinsames Ziel verfolgen und gemeinsam den Gegenstand des Vorhabens festlegen, an seiner Gestaltung mitwirken, zu seiner Durchführung beitragen und die mit ihm verbundenen finanziellen, technischen, wissenschaftlichen und sonstigen Risiken sowie die erzielten Ergebnisse teilen. Die reine Untervergabe von Aufträgen gilt nicht als Zusammenarbeit.

Die Möglichkeiten von Kooperationen, auch über Bayern hinaus, sind auszuloten; bei Forschungsfragen, die nicht nur bayrische Interessen betreffen, sind die Möglichkeiten einer Kofinanzierungen zu eruieren.

6. Erwarteter Erkenntnisgewinn und Nutzen des Projektes

- Beschreiben Sie konkret, welche neuen Erkenntnisse, Methoden oder Technologien Ihr Projekt hervorbringen wird und welche Innovationen und Ergebnisse zu erwarten sind.
- Es ist entscheidend, die geplanten Projektziele deutlich von bereits bestehendem Wissen und bisherigen Forschungsaktivitäten abzugrenzen. Betonen Sie dabei den Innovationsgehalt des geplanten Forschungsvorhabens.
- Verdeutlichen Sie, wie die zu erwartenden Ergebnisse Ihres Projektes einen Mehrwert für potenzielle Anwender und Stakeholder in Praxis, Wissenschaft und Gesellschaft schaffen werden.
- Skizzieren Sie Strategien zur Verwertung Ihrer Ergebnisse, sei es durch die Entwicklung neuer Verfahren oder Technologien, die Optimierung bestehender Prozesse oder die Schaffung neuer Produkte.

7. Aktivitäten zu Wissenskommunikation und Datenmanagement

Wir bitten um spezifische Darstellung der Wissenskommunikation, insbesondere in die und mit der Praxis.

Beschreiben Sie, wie im Projektverlauf (vom Beginn bis zum Abschluss) mit potenziellen Anwendern und Stakeholdern kommuniziert und interagiert wird.

Das Datenmanagement, die Dokumentation der Daten sowie die Formate und Speicherorte sind bereits im Rahmen der Projektskizzenerstellung mitzudenken und notwendige monetäre Mittel für IT-Kapazitäten zu berücksichtigen. Details dazu sind erst nach Aufforderung zur Antragstellung im Datenmanagementplan bzw. in den Kosten- und Finanzierungsplänen auszuarbeiten.

8. Kosten des Projektes

In der Kalkulation der Projektskizze müssen die Personalkosten, Sachkosten und Investitionen über die vorgesehene Laufzeit jahresweise aufgeschlüsselt werden.

Im nächsten Schritt können dem Projekt Eigenanteile hinzugefügt werden. Aus der Summe werden die Gesamtkosten des Projekts sowie die beantragten Fördermittel beim Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus automatisch errechnet.

C Ansprechpartner

Für Fragen im Bereich Landwirtschaft und Nachwachsende Rohstoffe wenden Sie sich bitte an:

Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

Referat G2 (Ressortforschung, Innovationen)

Ludwigstraße 2

80539 München

Telefon: +49 (89) 2182-2199

E-Mail: Ref-G2@stmelf.bayern.de

Für Fragen im Bereich Forsten wenden Sie sich bitte an:

Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft

Geschäftsstelle des Kuratoriums für forstliche Forschung

Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 1

85354 Freising

Telefon: +49 8161 4591-0

Fax: +49 8161 4591-900

E-Mail: kuratorium@lwf.bayern.de

D Weiterführende Merkblätter

In folgenden Merkblättern und Hinweisen sind in Abhängigkeit vom beantragten Vorhaben weiterführende Informationen enthalten:

- [Merkblatt B: Antragsverfahren](#)
- [Merkblatt C: Kosten- und Finanzierungsplan](#)
- [Merkblatt D: Projektdurchführung und Berichterstattung](#)
- [Merkblatt KMU](#)
- [Berichtsblatt](#)